



PFARRBRIEF

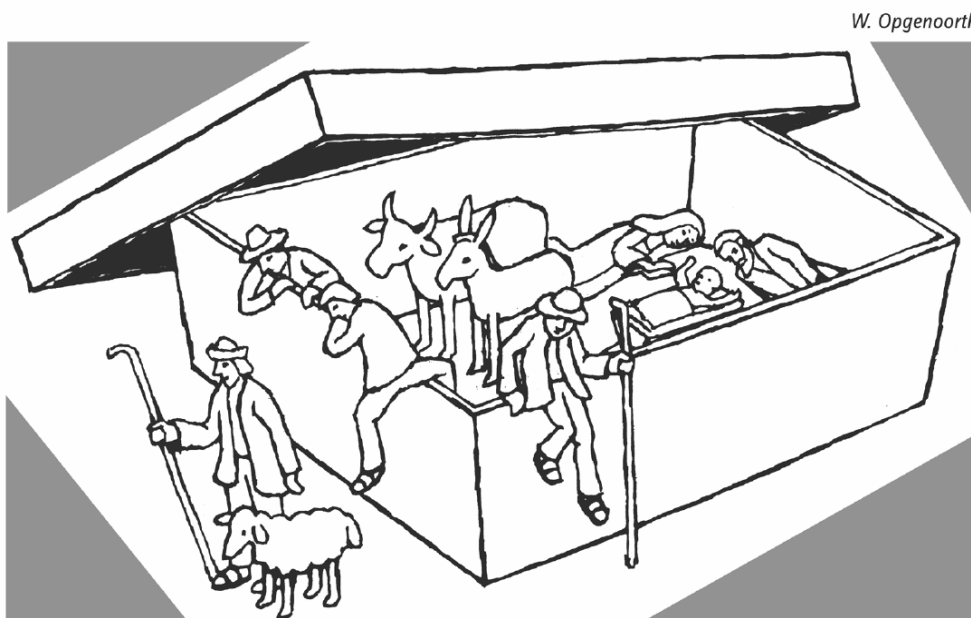
PFARREI HEILIGER PETRUS

DAHNER FELSENLAND

Bobenthal • Bruchweiler-Bärenbach • Bundenthal • Busenberg • Dahn • Erfweiler • Erlenbach • Fischbach • Gebüg • Hinterweidenthal • Hirschthal • Ludwigswinkel • Niederschlettenbach • Nothweiler • Petersbächel • Reichenbach • Rumbach • Salzwoog • Schindhard • Schönau • St. Germanshof

№ 01/2022

9. Januar bis 6. Februar 2022



Bitte nicht wegräumen!

Die Weihnachtszeit ist zu Ende. Die Christbäume und die Krippen werden weggeräumt, der Weihnachtsschmuck eingepackt. Was so viel Aufwand, Zeit und Mühe gekostet hat ist von einem Tag auf den anderen Geschichte, Erinnerung.

Doch unser Gott ist kein Gott der Feiertage, sondern ein Gott des Alltags, der immer gegenwärtig ist; ein Gott auch der traurigen und dunklen Stunden. Deshalb lassen sich die Hirten auch nach Weihnachten nicht einfach wegräumen - im Gegenteil: sie kehren in den Alltag zurück, um dort die frohe Botschaft zu verkünden.

Nehmen auch wir die Freude und die Dankbarkeit dieser Tage, wo Gott uns Menschen aufgesucht hat und bei uns eingekehrt ist, mit in unseren Alltag. Er ist mit uns unterwegs, ist uns voraus. Folgen wir ihm nach!

Das Pastoralteam, die Pfarrsekretärinnen und unsere Ruhestandsgeistlichen wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Neues Jahr 2022 mit viel Glück, Gesundheit und Gottes Geleit!

**Maskenpflicht – Maskenpflicht – Maskenpflicht – Maskenpflicht – Maskenpflicht
Abstand – Abstand – Abstand – Abstand – Abstand – Abstand – Abstand – Abstand – Abstand
Desinfektion – Desinfektion – Desinfektion – Desinfektion – Desinfektion – Desinfektion**

Liebe Besucherinnen und Besucher der Gottesdienste,
wir kommen nicht umhin, auch weiterhin die Empfehlungen der Behörden im eigenen Interesse und im Hinblick auf andere Mitmenschen ernst zu nehmen. Bitte, bitte, bitte tragen Sie beim Betreten, Verlassen der Kirche eine der vorgeschriebenen Masken über Mund und Nase. Während des Gottesdienstes müssen Sie die Maske tragen. Halten Sie Abstand und nutzen Sie die Möglichkeiten der Desinfektion durch das Ihnen angebotene oder selbst mitgebrachte Mittel. Leider müssen wir immer wieder Besucher/Innen darin ermahnen und in ihrem Verhalten korrigieren. Das ist dann nicht soooo schön und auch für den Empfangsdienst eher unangenehm.

Pfarrer Thomas Becker

Anmeldepflicht besteht weiterhin!!!

Gottesdienstordnung **9. Januar – 6. Februar 2022**

Wenn Sie an einem **Sonntags- oder Feiertagsgottesdienst** (incl. Vorabendmesse) teilnehmen möchten, müssen Sie sich deshalb unbedingt im Zentralen Pfarrbüro in Dahn anmelden.

Es gilt die 3G-Regel (geimpft, genesen, getestet)!

Das geschieht per Telefon **unter der Nummer 06391/91094-0**
oder per Mail an **pfarramt.dahn@bistum-speyer.de** (Name, Anschrift, Telefonnummer)
Anrufbeantworteransagen werden nicht berücksichtigt.

Wenn Sie nach erfolgreicher Anmeldung zum Gottesdienst kommen, denken Sie an Ihre **FFP2 oder medizinische Maske** und daran, Ihr **eigenes Gesangbuch** mitzubringen.

Für die **Werktags-Gottesdienste** und **Andachten** ist keine **Voranmeldung** nötig.

Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse!

Wir wünschen Ihnen Gottes Segen, bleiben Sie gesund, achtsam und zuversichtlich!

**Anmeldung nur für Gottesdienste am Wochenende und an Feiertagen:
montags, mittwochs, freitags - von 09.00 - 12.00 Uhr
montags und donnerstags - von 14.00 - 18.00 Uhr
samstags ist keine Anmeldung möglich!!!**

9. Januar 2022

Taufe des Herrn

Lesejahr C

1. Lesung:

Jesaja 42,5a.1-4.6-7

2. Lesung: Apg 10,34-38

Evangelium:

Lukas 3,15-16.21-22



Ulrich Loose

» Es geschah aber, dass sich zusammen mit dem ganzen Volk auch Jesus taufen ließ. Und während er betete, öffnete sich der Himmel und der Heilige Geist kam sichtbar in Gestalt einer Taube auf ihn herab und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden. «

Kollekte: für die Katechetenausbildung in Afrika

Samstag, 08.01.2022

Bobenthal 18:00 VORABENDMESSE
Jg. für Konrad Ruppert u. verst. Angeh.

Fischbach 18:00 WORT-GOTTES-FEIER

Schindhard 18:00 VORABENDMESSE

Sonntag, 09.01.2022 – Fest der Taufe des Herrn

Erlenbach 09:00 FESTTAGSMESSE
f. Franz, Klara u. Rosa Fröhlich

Schönau 09:00 FESTTAGSMESSE
3. Sterbeamt für Emma van Venrooy; Jg. für Paul van Venrooy; f. Maria Fröhlich u. verst. Angeh.; f. Anton Fichter u. verst. Angeh.

Bundenthal 10:30 FESTTAGSMESSE
1. Sterbeamt für Anneliese Burkhart; 1. Sterbeamt für Rosa Sarter; Jg. für Heinrich Krebs, Eltern, Schwiegereltern, Gisela Fritsch, Amelie und Julius Burkhart, Hilde Roth u. verst. Angeh.; Jg. für Eheleute Helga u. Hans Trapp u. verst. Angeh.; f. die Leb. u. Verst. der Fam. Burkhart, Fröhlich, Bossle und Klemm; f. Eheleute Anna und Alfred Keilbach

Dahn 10:30 FESTTAGSMESSE
f. die Verst. d. Fam. Heinrich Schwarz, Fam. Friedrich Lambert u. Hedwig Schehl;
f. Alois Farbacher u. a. Angeh.; f. Karl-Eugen Antoni u. Maria Marques;
f. Ernst u. Marianne Schwarz u. Sohn Peter

Montag, 10.01.2022

Dahn 09:00 HL. MESSE
f. Anna u. Albert Lambert, Anna u. Paul Grunwald, Sr. M. Via, Hildegard Borgmann, Josef u. Ursula Grunwald u. Theo Zwick; f. Josef Naab

Dahn 18:00 ZEIT DER STILLE - Ausruhen bei Gott
Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten

Dienstag, 11.01.2022

Busenberg 18:00 HL. MESSE
f. Fam. Jürgen Frede

Mittwoch, 12.01.2022

Dahn 16:00 ROSENKLANZGEBET zum neuen Jahr

Niederschlettenbach 18:00 HL. MESSE

Donnerstag, 13.01.2022

Fischbach 18:00 HL. MESSE
Stiftamt für die Leb. u. Verst. der Fam. Josef Schreiber u. Katharina, geb. Schlick;
Stiftamt für Eheleute Josef Muck u. Apollonia, geb. Klonig, Tochter Hilda u. beiderseitige Eltern

Schindhard 18:00 HL. MESSE
f. Karl Mahler u. Wendelin u. Rosa Becker

Freitag, 14.01.2022

Bruchweiler 18:00 HL. MESSE
f. Günter Zwick u. a. verst. Angh.

Dahn 18:00 HL. MESSE
f. Emil Belzer, Ferdinand u. Magdalena Lambert

ZWEITER SONNTAG IM JAHRESKREIS

16. Januar 2022

Zweiter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 62,1-5

2. Lesung: 1. Korinther 12,4-11

Evangelium: Johannes 2,1-11



Ulrich Loose

» Jesus sagte zu den Dienern: Füllt die Krüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis zum Rand. Er sagte zu ihnen: Schöpft jetzt und bringt es dem, der für das Festmahl verantwortlich ist! Sie brachten es ihm. Dieser kostete das Wasser, das zu Wein geworden war. «

Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei

Samstag, 15.01.2022

Erfweiler 18:00 VORABENDMESSE

Sonntag, 16.01.2022

Bruchweiler 09:00 SONNTAGSMESSE
3. Jg. für Robert Burkhart (Fabrikstraße) u. verst. Angeh.

Busenberg 09:00 SONNTAGSMESSE
f. Karl Mahler, Wendelin u. Rosa Becker

Dahn 10:30 SONNTAGSMESSE
Jg. für Alfons u. Gertrud Stentenbach; f. Eheleute Paul u. Elisabeth Schreiner;
f. Rosa u. Brigitte Johann, Rene u. Rosel Klein

Niederschlettenbach 10:30 SONNTAGSMESSE
1. Sterbeamt für Eleonore Hoff

Fischbach 17:00 JAHRESERÖFFNUNGSGOTTESDIENST der Pfarrei Hl. Petrus
mit anschließendem Umtrunk

Montag, 17.01.2022 – Hl. Antonius, Mönchsvater

Dahn 09:00 HL. MESSE

Dahn 18:00 ZEIT DER STILLE - Ausruhen bei Gott
Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten

Dienstag, 18.01.2022

Erfweiler 18:00 HL. MESSE
f. Kurt Kirsch u. Eltern

Mittwoch, 19.01.2022

Bobenthal 18:00 HL. MESSE

Donnerstag, 20.01.2022

Fischbach 18:00 HL. MESSE
1 Jg. für Dorothea Barudio u. verst. Angeh.

Bundenthal 18:00 HL. MESSE
Stiftamt für alle früheren Stifter; Stiftamt für Eugen Müller

Freitag, 21.01.2022 – Hl. Agnes

Dahn 18:00 HL. MESSE mitgestaltet von der Frauengemeinschaft –
Kollekte: für das Müttergenesungswerk
f. Pirmin u. Emma Ruffing u. Appolonia Kunzmann

DRITTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

23. Januar 2022

**Dritter Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung:

Nehemia 8,2-4a.5-6.8-10

2. Lesung: 1. Kor 12,12-31a

Evangelium: Lukas 1,1-4; 4,14-21



Ulrich Loose

» So kam er auch nach Nazaret, wo er aufgewachsen war, und ging, wie gewohnt, am Sabbat in die Synagoge. Als er aufstand, um vorzulesen, reichte man ihm die Buchrolle des Propheten Jesaja. Er öffnete sie und fand die Stelle, wo geschrieben steht: Der Geist des Herrn ruht auf mir; denn er hat mich gesalbt. «

Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei

Samstag, 22.01.2022

Bundenthal 11:00 TAUFE

Dahn 16:30 TAUFE

Bundenthal 18:00 VORABENDMESSE

Schönau 18:00 VORABENDMESSE
f. Ludwig u. Elisabeth Darsch, verst. Kinder u. Angeh.; f. Josef u. Elisabeth Martin u. verst. Angeh.; f. Peter u. Inge Huber u. verst. Angeh.; f. Wilhelm u. Maria Steigner u. verst. Angeh.; Stiftamt für Eheleute Hermann und Hedwig Babilon

Sonntag, 23.01.2022

Erlenbach	09:00	SONNTAGSMESSE Jg. für Wilhelm Wien u. alle Angeh.; Jg. für Alfons Hammer u. verst. Angeh.
Hinterweidenthal	09:00	SONNTAGSMESSE f. Fritz Duppré; f. Fam. Sefrin, Göbbels, Jäger u. Dietrich
Schindhard	09:00	SONNTAGSMESSE 1. Sterbeamt für Philipp Seibel
Bobenthal	10:30	SONNTAGSMESSE f. Albert Rolland
Bruchweiler	10:30	WORT-GOTTES-FEIER
Dahn	10:30	SONNTAGSMESSE

Montag, 24.01.2022

Dahn	09:00	HL. MESSE
Dahn	18:00	ZEIT DER STILLE - Ausruhen bei Gott Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten

Dienstag, 25.01.2022 – Bekehrung des Hl. Apostels Paulus

Busenberg	18:00	FESTTAGSMESSE
-----------	-------	----------------------

Donnerstag, 27.01.2022

Fischbach	18:00	HL. MESSE Stiftamt für Oskar Schlick u. Anna, geb. Hornberger; Stiftamt für Eheleute Johannes Ganster u. Magdalena, geb. Hafner u. verst. Angeh.; Stiftamt für August Breiner u. Lina, geb. Ganster u. verst. Angeh.
-----------	-------	--

Freitag, 28.01.2022

Bruchweiler	18:00	HL. MESSE
Dahn	18:00	HL. MESSE



30. Januar 2022

**Vierter Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung:
Jeremia 1,4-5.17-19

2. Lesung: 1. Korinther
12,31 - 13,13

Evangelium: Lukas 4,21-30



Ulrich Loose

» Als die Leute in der Synagoge das hörten, gerieten sie alle in Wut. Sie sprangen auf und trieben Jesus zur Stadt hinaus; sie brachten ihn an den Abhang des Berges, auf dem ihre Stadt erbaut war, und wollten ihn hinabstürzen. Er aber schritt mitten durch sie hindurch und ging weg. «

Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei

Samstag, 29.01.2022

Erlenbach 18:00 VORABENDMESSE

Fischbach 18:00 VORABENDMESSE

f. Eheleute Ludwig Driesel und Cäcilia, geb. Steigner, Michael Wingert u. verst. Angeh.

Sonntag, 30.01.2022

Schindhard 09:00 SONNTAGSMESSE

Bruchweiler 10:30 SONNTAGSMESSE

Dahn 10:30 WORT-GOTTES-FEIER

Montag, 31.01.2022

Dahn 09:00 HL. MESSE

Dahn 18:00 ZEIT DER STILE – Ausruhen bei Gott
Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten

Dienstag, 01.02.2022

Erfweiler 18:00 VORABENDMESSE zum Fest mit Kerzenweihe und
Erteilung des Blasiussegens - *Kollekte: Contact abbé*

Mittwoch, 02.02.2022 – Darstellung des Herrn (Lichtmess)

Dahn 09:00 FESTTAGSMESSE mit Kerzenweihe und Erteilung des Blasiussegens

Busenberg 18:00 FESTTAGSMESSE mit Kerzenweihe und Erteilung des Blasiussegens

Hinterweidenthal 18:00 FESTTAGSMESSE mit Kerzenweihe und Erteilung des Blasiussegens

Niederschlettenbach 18:00 FESTTAGSMESSE mit Kerzenweihe und Erteilung des Blasiussegens

Donnerstag, 03.02.2022

Bundenthal 18:00 HL. MESSE mit Kerzenweihe und Erteilung des Blasiussegens

Fischbach 18:00 HL. MESSE mit Kerzenweihe und Erteilung des Blasiussegens

Freitag, 04.02.2022 – Hl. Blasius

Bruchweiler	18:00	HERZ-JESU-AMT mit sakramentalem Segen Stiftamt für alle früheren Stifter
Dahn	18:00	HERZ-JESU-AMT mit sakramentalem Segen

F Ü N F T E R S O N N T A G I M J A H R E S K R E I S

6. Februar 2022

Fünfter Sonntag im Jahreskreis Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 6,1-2a.3-8

2. Lesung:

1. Korinther 15,1-11

Evangelium: Lukas 5,1-11



Ulrich Loose

» Als Simon Petrus das sah, fiel er Jesus zu Füßen und sagte: Geh weg von mir; denn ich bin ein sündiger Mensch, Herr! Denn Schrecken hatte ihn und alle seine Begleiter ergriffen über den Fang der Fische, den sie gemacht hatten; ebenso auch Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, die mit Simon zusammenarbeiteten. Da sagte Jesus zu Simon: Fürchte dich nicht! Von jetzt an wirst du Menschen fangen. «

Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei

Samstag, 05.02.2022

Bruchweiler	18:00	VORABENDMESSE 2. Sterbeamt für Hermann Zwick
Busenberg	18:00	VORABENDMESSE Jg. für Alfons Rinck, Eltern u. Schwiegereltern; Jg. für Renate u. Hermann Korn u. alle Angeh.; f. Hilde u. Edwin Doll u. Julius Burkhart
Schönau	18:00	WORT-GOTTES-FEIER

Sonntag, 06.02.2022

Erfweiler	09:00	SONNTAGSMESSE mitgestaltet von der Kita St. Wolfgang Jg. für Gustav Burkhard u. Ehefrau Rita; f. Barbara, Wendelin, Ruth u. Willi Burkhart
Hinterweidenthal	09:00	WORT-GOTTES-FEIER
Niederschlettenbach	09:00	SONNTAGSMESSE
Dahn	10:30	SONNTAGSMESSE Jg. für Emil Kämmerer, Ehefrau Anni u. alle Leb. u. Verst. der Fam. Emil Kämmerer
Fischbach	10:30	SONNTAGSMESSE



Im Mantel der Gerechtigkeit!!!

Jetzt im Winter, wo es kalt ist, sehe ich ihn wieder häufiger: den Obdachlosen, der sein ganzes Hab und Gut in drei alten Plastiktüte am Lenker seines Fahrrads durch die Stadt schiebt. Er trägt einen speckigen, dunkelblauen Anorak, der am rechten Ellenbogen ein großes Loch hat. Auch der Reißverschluss schließt nicht mehr richtig, so dass ich darunter einen ausgewaschenen, grauen Pulli sehe. Als der Mann langsam an mir vorbeigeht, schaut er stur geradeaus - nimmt er die Menschen um sich herum überhaupt noch wahr?

Mir wird schon beim Zusehen kalt und zugleich wird mir auch eng ums Herz. Ein Bibelvers kommt mir in den Sinn: *„Meine Seele ist fröhlich in meinem Gott; denn Gott hat mir die Kleider des Heils angezogen und mich mit dem Mantel der Gerechtigkeit bekleidet.“* Das schreibt der Prophet Jesaja vor gut zweieinhalb tausend Jahre. Was würde dieser Satz für heute bedeuten? Ich stelle mir vor, wie Gott dem obdachlosen Mann auf der Straße entgegenkommt, mit dem Mantel der Gerechtigkeit unterm Arm. Dieser Mantel ist gut gefüttert. Gott gibt dem obdachlosen Mann den Mantel und hält sein Fahrrad, während der Mann ihn sich langsam anzieht. Als der Reißverschluss bis oben hin geschlossen ist, kann man förmlich sehen, wie dem Mann wärmer wird. Und dann schaut Gott den Mann freundlich an und fragt, wie es ihm geht. „Ach“, sagt der Mann, „Mir ist so kalt, dass ich sogar abends kaum warm werde. Und es ist mir auch peinlich, dass ich so rumlaufe. Dann gucken die Menschen immer so komisch. Toll, dass Sie jetzt einfach mit mir reden“, und ganz langsam beginnt er dabei zu lächeln. Ich denke mir: Ob dieses Gespräch so etwas wie das „Kleid des Heils“ ist, in das Gott diesen Mann gerade einhüllt? Jedenfalls wird seine Seele fröhlich, nun, wo er so gut gekleidet ist.

Ich stelle mir vor: Wie wäre es, wenn Gott heute Morgen bei mir vorbeikommt, mit einem Kleid des Heils und einen Mantel der Gerechtigkeit unterm Arm? Das Kleid des Heils würde sich warm und weich anfühlen, so dass ich ganz ausgeglichen in den Tag starte. Wäre der Mantel der Gerechtigkeit vielleicht knallrot? Dann würde ich direkt loslaufen und an einer Demonstration teilnehmen für die bessere Bezahlung von Pflegekräften in unseren Krankenhäusern. Oder wäre er eher hellgrau, weil ich ganz unauffällig dafür spende, dass es mehr Unterstützung für Obdachlose gibt? Vielleicht mögen auch Sie sich überlegen: Welche Farbe hätte der Mantel der Gerechtigkeit, den Gott für Sie heute Morgen aussucht? Und wie fühlt es sich wohl an, in ein Kleid des Heils gehüllt zu sein?

Gedanken in SWR2 von Martin Wendte, Ludwigsburg, Evangelische Kirche

Gebetswoche für die Einheit der Christen - 18.-25. Januar 2022



Herzliche Einladung an alle Christen ergeht zur gemeinsamen Gebetswoche, die dieses Jahr unter diesem Motto steht: „Wir haben seinen Stern im Osten gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten“.

Es wird zum Beginn der Gebetswoche am **Dienstag, 18. Januar, um 19 Uhr**, einen **Ökumenischen Gottesdienst** im protestantischen Gemeindehaus in der Hauensteiner Straße 2a in Dahn geben.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kontaktdatenerfassung erfolgt vor Ort. Wir freuen uns auf die Möglichkeiten, gemeinsam Gottesdienst zu feiern und auf die stets bereichernde Begegnung von den Konfessionen.

Veranstalter: Katholische Pfarrei Heiliger Petrus und Protestantische Gemeinde Dahn

Caritas-Ausschuss

Zu seiner nächsten Sitzung trifft sich der Caritas-Ausschuss am Dienstag, 25. Januar 2022 um 19.30 Uhr im Pater-Ingbert-Naab-Haus in Dahn.

Herzliche Einladung!

Michael Ganster, Diakon

Kita St. Michael Schönau

Am 06.12.21 hatten wir Kinder und Erzieherinnen aus der Kita St. Michael in Schönau besonderen Besuch. Nach einem ausgiebigen Frühstück machten wir uns zu einem Spaziergang ins nahegelegene Schwobtal auf. Dort angekommen nahmen wir, begleitet von neugierigen Rehen, den Nikolaus in Empfang. Gemeinsam ging es zurück zur Kita. Dort konnten wir uns mit Kinderpunsch aufwärmen und aßen leckere Lebkuchen. Der Nikolaus hatte natürlich auch Geschenke dabei und wir bedankten uns dafür mit Nikolausliedern und Fingerspielen. Er war sehr erfreut über die vielen lieben Kinder und versprach, im nächsten Jahr wiederzukommen.

Auf dem Bild könnt Ihr uns mit unseren Erzieherinnen und dem Nikolaus am Tannenbaum in der Ortsmitte sehen.



Wort-Gottes-Feiern in unserer Pfarrei

Liebe Schwestern und Brüder,

wie Sie bereits in der September-Ausgabe unseres Pfarrbriefes lesen konnten, haben sich einige Menschen unserer Pfarrei zu Leiterinnen und Leitern von Wort-Gottes-Feiern ausbilden lassen.

Ermuntert durch den letzten Pastoralbesuch unseres Herrn Generalvikars Andreas Sturm und die anschließenden Beratungen im Pastoralteam und Pfarreirat, haben wir uns dazu entschlossen, regelmäßig in unserer Pfarrei Wort-Gottes-Feiern anzubieten.

Es werden ab Januar in jeder unserer Gemeinden mind. 3 x pro Jahr Wort-Gottes-Feiern zusätzlich stattfinden. Diese finden Sie in unserer Gottesdienstordnung abgedruckt.

Folgende Personen werden hauptverantwortlich für unsere Gemeinden den Wort-Gottes-Feiern vorstehen:

Bobenthal:	Herr Markus Keller
Bruchweiler:	Frau Elisabeth Farbacher
Bundenthal:	Frau Elisabeth Farbacher
Busenberg:	Herr Michael Ganster
Dahn:	Frau Barbara Zickgraf im Wechsel mit Herrn Michael Ganster
Erfweiler:	Frau Stefanie Disque
Erlenbach:	Herr Markus Keller
Fischbach:	Frau Barbara Zickgraf
Hinterweidenthal:	Frau Stefanie Disque
Niederschlettenbach:	Herr Hartmut Schantz
Schindhard:	Herr Michael Ganster
Schönau:	Frau Barbara Zickgraf

Herr Harald Reisel wird die Ausbildung in den kommenden Monaten beginnen.

Allen Ehrenamtlichen danken wir sehr herzlich für die Bereitschaft, diesen wichtigen Dienst für unsere Pfarrei zu übernehmen!

In Abgrenzung zur Eucharistiefeier haben wir uns - vorerst für das erste Vierteljahr - entschieden, die Wort-Gottes-Feier ohne Kommunionausteilung durchzuführen. Im Zentrum dieser Feiern soll das Wort Gottes, das Evangelium stehen.

Liebe Schwestern und Brüder,

für viele von Ihnen ist diese Gottesdienstform neu und ungewohnt. Ich lade Sie herzlich ein, sich darauf einzulassen und sich durch das Wort Gottes in ganz besonderer und neuer Weise ansprechen zu lassen.

Sollten Sie Fragen zu dieser Gottesdienstform haben, können Sie uns jederzeit und gerne ansprechen.

Herzliche Grüße
Michael Ganster, Diakon

Indienhilfeverein Dahner Felsenland e.V.

Nachdem unser Kaplan Chandra, wie Sie wissen, wieder in seiner Heimat Indien zurückgekehrt ist, war vielen Menschen in unserer Pfarrei und darüber hinaus klar, dass sie ihn weiter unterstützen wollen in seinem Engagement für die Bildung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen.

Einige, die mit ihm in Indien waren, konnten sich davon überzeugen, dass dieser Einsatz ein Segen ist für die Kinder - ist doch Bildung die einzige Chance, dem Teufelskreis von Armut und Abhängigkeit zu entkommen.

- So sorgen Patenschaften dafür, dass Kinder die Schule besuchen können.
 - Ein Nachhilfeprojekt hilft den Kindern, deren Eltern – fast alle Tagelöhner - das nicht können, da sie selbst in der Regel nie die Chance hatten, eine Schule zu besuchen.
 - Die Corona – Soforthilfe sorgte dafür, dass die Menschen wenigstens etwas zum Essen hatten.
- Um diese Projekte finanziell stemmen zu können, braucht es unsere Unterstützung! Aus diesem Grund wurde nun ein Verein ins Leben gerufen, der Indienhilfeverein Dahner Felsenland e.V.

Ziele des Vereins sind:

- Förderung der Schul – und Berufsausbildung
- Jugendpflege und Jugendfürsorge
- Gesundheitspflege/ Verhinderung und Vorbeugung von Seuchengefahren
- Katastrophenhilfe

Außerdem will der Verein Wissen über das Land und die Menschen in Indien vermitteln und so zu Verbindung und Verständigung beitragen. Damit leistet er einen wichtigen Dienst für Völkerverständigung und Frieden.

Bisher zählt der Verein 23 Mitglieder,

Vorsitzende sind Elisabeth Farbacher aus Bruchweiler und Anton Bauer aus Dahn,

Kassenwartin - Gabriele Scheib aus Hauenstein

Schriftführerin - Ilse Heiser aus Dahn

und Beisitzerinnen sind Barbara Kerner aus Dahn und Birgit Anhalt aus Niederschlettenbach



Vorstand von links nach rechts: Barbara Kerner, Beisitzerin; Anton Bauer, 2. Vorsitzender; Hartmut Seibel, Kassenprüfer; Birgit Anhalt, Beisitzerin; Ilse Heiser, Schriftführerin; Sebastian Anhalt, Kassenprüfer; Gabriele Scheib, Kassenwartin; Kaplan Chandra, Elisabeth Farbacher, Vorsitzende

Sie sind herzlich eingeladen, diesem Verein beizutreten und ihn zu unterstützen! Deshalb finden Sie im Pfarramt in Dahn und in den Außenstellen des Pfarrbüros die Beitrittserklärungen, die Sie ausgefüllt an die folgende Adresse schicken können: Indienhilfeverein Dahner Felsenland e.V. Elisabeth Farbacher, Dorfstraße 34, 76891 Bruchweiler. Dort können Sie die Beitrittserklärungen auch telefonisch anfordern – Tel: 06394 993129, außerdem bei den Frauen und Männern des Vorstandes.

Krippe hat Vorrang!

Christbaum muss sein!, sagen viele. Für mich aber nur deshalb, weil die Weihnachtskrippe ohne Baum einfach nur halb so schön aussieht. Die Krippe ist ein Stück Familiengeschichte. Sie gehört zu meinen ersten Kindheitserinnerungen: Ich stehe mit meinem Vater im Keller und mein Vater sägt, hobelt, klebt und pinselt und baut den Stall unserer Familienkrippe. Und so wie dann nach und nach unsere Familie wuchs - es hat immerhin 10 Jahre gedauert, bis wir vollständig waren -, wuchs auch unsere Weihnachtskrippe. Am Anfang waren es Maria und Josef und das Jesuskind. Die hatten sich meine Eltern geleistet. Und damit die Hl. Familie nicht obdachlos war oder wie wir in Miete leben musste, baute mein Vater den Stall von Bethlehem selbst. Und ich durfte mithelfen. Jahr um Jahr kamen dann mal ein Schaf, ein Hirte oder ein Junge, der Flöte spielte, dazu. Die Hl. Drei Könige haben wir irgendwann mal geerbt, deshalb passen die auch nicht so richtig dazu. Optisch meine ich jetzt. Fertig ist die Krippe eigentlich bis heute nicht. Immer wieder kommt was Neues hinzu oder was Altes bleibt weg.

Und dazu gibt es eine Geschichte: An einem schönen Hl. Abend schaue ich mir die Krippe an und siehe da, an Stelle des Verkündigungse Engels, der eigentlich immer an einem Häkchen an der Spitze des Stalldaches hängt, steht da Darth Vader – das ist der Böse aus der Star Wars Serie – mit erhobenem Laserschwert auf dem Dach. „*Der soll an Weihnachten auch dabei sein!*“, hat unser Sohn mit Nachdruck gefordert und wir haben dann nach einigem Zögern gemeint, dass das in Ordnung sei. Wenn der Engel denn darüber im Baum seinen Platz findet. Im nächsten Jahr kamen dann plötzlich die Könige aus dem Morgenland nicht mit Kamel sondern mit einem Brontosaurier aus dem Morgenland zu Krippe. Und im Jahr darauf lag Spongebob/Schwammkopf in der Krippe. Da habe ich dann mit Erfolg verhandelt, denn ohne Jesuskind hat ja die ganze Krippe keinen Sinn mehr, oder? Und was soll ich sagen: Bis heute hat sich diese Tradition erhalten und unsere Krippe ist nur dann wirklich vollständig, wenn irgendein Überraschungsgast daran seinen Platz hat. Einmal war es sogar Queen Elisabeth, mit Handtasche. Und sie hat huldvoll gewinkt.

Je älter ich werde, desto mehr Gäste wünsche ich mir eigentlich rund um das Kind in der Krippe. Da bekommt die Schäferin das Gesicht meiner Oma Anna, König Balthasar wird zu meinem Vater, Josef sieht plötzlich aus wie unser Onkel Jakob, der den kleinen Bauernhof von seinen Eltern, die meine Urgroßeltern waren, übernommen hatte. Alle sind schon lange tot, aber an Weihnachten, da hätte ich sie gerne wieder dabei. Und wenn meine ganze irdische Familie um die Heilige Familie versammelt ist, dann ist immer noch Platz: für Jung und Alt, für schwarz und weiß, für Gläubige und Zweifler, für die zu kurz Gekommenen und Benachteiligten, für Arme und Reiche, für alle Sünder und Heiligen und für Dich und für mich auch. Und uns allen, die wir da stehen, sagt das Kind im Stall ganz tief ins Herz hinein: „***Fürchte dich nicht, hab keine Angst!***“

Und deshalb spielt die Krippe für mich die Hauptrolle und wird es bis an mein Ende bleiben. Aber ich freue mich trotzdem, wenn die Frage wieder droht: „*Wann holst du denn den Baum?*“ Denn dann weiß ich ja, dass ich bald wieder auf den Speicher gehen und die Kiste mit den Krippenfiguren herausuchen darf.

Kirche im Rundfunk, Deutschlandfunk

Wolfgang Drießen/ Saarbrücken

Mit Flohmärkten Krebshilfe unterstützt

Niederschlettenbach/Bruchweiler-Bärenbach - „Helfen macht glücklich und bringt Freude“, so lautet ein Sprichwort. Und wenn die Hilfe kranken Kindern zu Gute kommt, ist die Freude doppelt so groß.

Diese Freude konnten auch dieses Jahr wieder die Familien Schultz aus Niederschlettenbach, Hauptstraße 15, und Glaser aus Bruchweiler-Bärenbach, Dorfstraße 38, erleben.

Das ganze Jahr über haben sie, wie schon seit über 10 Jahren, Flohmärkte organisiert und den beachtlichen Jahreserlös von 3000 €, trotz teilweiser wegen Corona erforderlicher Schließungen, der Elterninitiative krebserkrankter Kinder im Saarland zu Gute kommen lassen.

Auch in diesem Jahr möchten sich die Familien Glaser und Schultz im Namen der Kinderkrebshilfe bei den Spendern bedanken. Besonders freuten sich die Familien, dass neben den Sachspenden auch beachtenswerte Geldspenden abgegeben wurden.

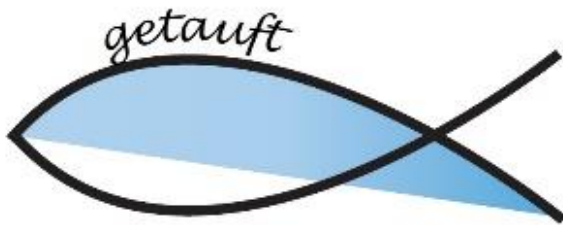
Beide Familien möchten diese Hilfsaktion auch weiterhin durch ihre Flohmärkte fortsetzen, die jedes Wochenende in Niederschlettenbach, Hauptstraße 15, besucht werden können, soweit es die coronabedingte Situation zulässt.

Die Elterninitiative krebserkrankter Kinder wurde 1982 von Ärzten, Pflegekräften und Eltern ins Leben gerufen. Dank ihres Einsatzes konnte bei der Kinderkrebstation an der Uni-Klinik in Homburg vieles verbessert werden. 2001 hat die Initiative die Kinderkrebstiftung Saar-Pfalz gegründet. Diese sieht ihre Aufgabe in der finanziellen Unterstützung der Forschung auf dem Gebiet kindlicher und jugendlicher Krebserkrankungen.



06.11.2021	Thome, Anna geb. Schneider	Dahn	91 Jahre
09.11.2021	Seibel, Philipp	Schindhard	27 Jahre
13.11.2021	Bast, Emil	Dahn	92 Jahre
18.11.2021	Schreiner, Gertrud	Dahn	96 Jahre
22.11.2021	Böhmer, Julitta geb. Schwarz	Erfweiler	88 Jahre
22.11.2021	Hecker, Maria geb. Helfrich	Busenberg	83 Jahre
23.11.2021	Friedmann, Arthur	Dahn	90 Jahre
24.11.2021	Sarter, Rosa geb. Zwick	Bundenthal	88 Jahre
25.11.2021	Flory, Elisabeth geb. Sternberger	Busenberg	91 Jahre
25.11.2021	Meyer, Peter	Dahn	74 Jahre
27.11.2021	Burkhart, Michael	Bundenthal	60 Jahre
29.11.2021	Hoff, Eleonore geb. Pietzsch	Niederschlettenbach	69 Jahre

*Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen!
Herr, lass sie ruhen in Frieden!*



wurden im Dezember

Bollinger, David
Könnicke, Joel
Lenz, Elias

Nächste Taftermine:

Samstag, 19.02.2022 – 11.00 Uhr in Dahn
Samstag, 19.02.2022 – 16.30 Uhr in Bruchweiler
Sonntag, 20.02.2022 – 11.00 Uhr in Fischbach

Samstag, 19.03.2022 – 11.00 Uhr in Hinterweidenthal
Samstag, 19.03.2022 – 16.30 Uhr in Dahn
Sonntag, 20.03.2022 – 11.00 Uhr in Schönau

**Zur Taufanmeldung Ihres Kindes kommen Sie bitte, so möglich persönlich, spätestens 4 Wochen vor dem Taftermin im Pfarrbüro vorbei.
Bitte bringen Sie eine Geburtsbescheinigung mit.**

Soziales Projekt der Kolpingsfamilie Dahn:



- Unbürokratische Hilfe für Menschen in Notlagen: Finanzielle Unterstützungen / Lebensmittelpakete
- Formalitäten-Hilfe, kontaktloser Einkaufs-Service, Zuschüsse zu Arztfahrten

Infos/Kontakt: Karin und Harald Reisel, Tel. 06391/409545,
kolpingsfamilie-dahn@gmx.de, www.kolpingfamilie-dahn.de
oder per Facebook und WhatsApp: 0177 / 37 88 617

Anziehend Die Kleiderstube

Anziehend - Die Kleiderstube in Dahn:

Örtlichkeit: 66994 Dahn, Pirmasenser Str. 20

- Auf Grund der aktuellen Pandemie-Regelungen musste die Kleiderstube schließen. Es ist eine Personenbegrenzung von einer Person pro angefangene zehn Quadratmeter Verkaufs- oder Besucherfläche vorgeschrieben. Somit ist auf Grund der geringen Größe der Kleiderstube kein Regelbetrieb mit Hygienemaßnahmen mehr möglich.

Notbetrieb mit Hygiene- und Schutzkonzept:

- Für Notlagen und dringende Fälle ist ein Notbetrieb eingerichtet; dabei sind nach Terminvereinbarung, Absprache und unter Einhaltung der Hygiene-Regeln Kleider erhältlich.
- Kontakt: Tel. 06391 / 409545, kolpingsfamilie-dahn@gmx.de, WhatsApp: 0177 / 37 88 617.
- Der Zutritt zur Kleiderstube ist nur mit Maske (Medizinische oder FFP2), Abstandregeln, nach Hände-Desinfektion und mit 2 G möglich (Vorlage eines Nachweises über den Immunitätsstatus: Vollständig geimpft bzw. genesen, darf nicht älter sein als 6 Monate).
- Kleider-Abholungen nach Angabe von Art, Größe und Farbe sind in Notfällen ohne 2G-Regel möglich.
- Bitte verfolgen Sie auch die Presse zu eventuellen Veränderungen oder Verbesserungen bezüglich der Nutzungsmöglichkeiten der Kleiderstube oder <https://www.kolpingfamilie-dahn.de/>

KATHOLISCHE ÖFFENTLICHE BÜCHEREIEN:

Änderungen der Öffnungszeiten sind möglich!!!



DIE BÜCHEREI

Bruchweiler

dienstags: 17.00 - 18.00 Uhr
1. Sonntag im Monat: 10.45 - 11.45 Uhr

Dahn

Unsere Bücherei ist unter Einhaltung der vorgeschriebenen Sicherheits- und Hygienemaßnahmen wieder für Sie geöffnet.

Dienstag: 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag: 15:00 - 18:00 Uhr
Sonntag: 10:00 - 12:00 Uhr jeden 1. und 3. Sonntag im Monat

Erfweiler

Die aktuelle Entwicklung der Pandemie veranlasst uns, die Bücherei bis auf Weiteres zu schließen!

Unser Hol- und Bringdienst besteht weiterhin.

Telefon:
Marianne Sieß 06391/2760
Edelgard Jessel 06391/3184
Ulrike Bargon 06391/5618
Stefanie Immel-Grünfelder 06391/3868

Fischbach

Die Bücherei bleibt bis auf Weiteres geschlossen!!!

Hinterweidenthal

Es gelten weiterhin die bisherigen Hygienemaßnahmen!

Öffnungszeiten:

sonntags: 10.00 bis 11.30 Uhr
dienstags: 14.30 bis 16.30 Uhr



AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20***C**+**M**+**B**+22

Die Sternsinger kommen – auch im Corona-Modus!

Weil das Coronavirus immer noch höchste Vorsicht erfordert, sind auch für die Hausbesuche enge Grenzen einzuhalten. Die Sternsinger wissen, dass sie erwartet werden und wünschen Ihnen Gottes Segen zum neuen Jahr.

Zum Redaktionsschluss unseres Pfarrbriefs ist eine Aussage über den endgültigen Verlauf der Sternsingeraktion leider noch nicht möglich.

Natürlich können wir auf Erfahrungen vom letzten Jahr zurückgreifen. Aber auch diesmal werden die personellen und organisatorischen Möglichkeiten vor Ort letztlich darüber entscheiden, wie der Segen zu den Menschen und in die Häuser gebracht werden kann.

STERNSINGEN
* ABER SICHER

Die Einzelheiten dazu versuchen wir über die Tagespresse (v.a. Wasgauanzeiger/Hauensteiner Bote) bzw. unsere Homepage (www.heiliger-petrus.de) zu verbreiten.

Die 64. Aktion Dreikönigssingen 2022 steht unter dem Motto:
„Gesund werden, gesund bleiben – ein Kinderrecht!“

Dabei werden Kinderhilfsprojekte in Afrika, Asien, Lateinamerika, Ozeanien und Osteuropa in den Blickpunkt gerückt.

Alle, die sich in unseren Gemeinden um die Organisation und Durchführung der Sternsingeraktion bemühen, versuchen das Beste aus der gegebenen Situation zu machen und hoffen auf Ihr Verständnis und die weitere wohlwollende Unterstützung des Sternsingens in unserer Pfarrei Heiliger Petrus.

Ihre Spende können Sie gerne

- per Spendentüte abgeben (wird zu Beginn des Jahres bei Ihnen im Briefkasten sein): persönlich bei den Verantwortlichen der Aktion oder im Briefkasten des Pfarrbüros oder bei den Gottesdiensten in den Kirchen
- per Überweisung auf das Konto des Kindermissionswerks „Die Sternsinger“
IBAN: DE95 3706 0193 0000 0010 31 BIC: GENODED1PAX
bei der Pax-Bank eG (für Spendenquittung bitte Anschrift mitteilen)
- per Online-Spende über das Spendenkonto „Sternsingeraktion 2022“ der Pfarrei Heiliger Petrus Dahn:

<https://spenden.sternsinger.de/wg2trdgk>



Heilige des Monats Januar – Die Heilige Agnes am 21. Januar

Keine der jungfräulichen Märtyrerinnen genoss schon früh solche Verehrung wie Agnes. Schon der Chronograph von 354 und Ambrosius von Mailand berichteten erste Züge ihrer Legende. Diese betont die Schönheit und Glaubenssicherheit der zwölfjährigen Agnes aus vornehmer Familie. Der Werbung des Sohnes des Stadtpräfekten *Symphronius* trat die vornehme Römerin ablehnend gegenüber mit der Begründung, sie sei schon verlobt. Mehrfache Nachfrage des Jünglings beantwortete sie schließlich damit, ihr Verlobter sei Jesus Christus. Agnes wurde nun vor Gericht gestellt, aber alle Vorstellungen, Bitten und Drohungen des Richters konnten ihre Standhaftigkeit nicht erschüttern. Da befahl er, sie nackt auszuziehen und zur Prostitution zu zwingen. Aber ihre langen Locken umhüllten sie wie ein dichter Mantel, ein Engel brachte ihr ein Lichtgewand, von dem das ganze Haus durchstrahlt wurde. Der Sohn des Präfekten suchte sie dann mit seinen Gesellen im Bordell auf, geblendet wichen sie zurück; er selbst fiel, vom bösen Geist erwürgt, tot um,



als er Agnes berühren wollte. Durch ihr Gebet ins Leben zurückgerufen, ließ er sie als Zauberin denunzieren. Der Präfekt wagte weder, sie zu retten, noch sie zu verurteilen, ging außer Landes und überließ sie einem anderen Richter. Dieser ließ sie im Stadion des Domitian in ein großes Feuer werfen, aber die Flammen wichen vor ihr zurück. Da befahl der Präfekt, dass man ein Schwert durch ihre Kehle stoße. Sie wurde also getötet, wie dies mit Lämmern geschah; deshalb wird sie zusammen mit einem Lamm dargestellt, dem Symbol des Opfertodes Christi. Tatsächlich stammt der Zusammenhang von Agnes und dem Lamm wohl aus der Verballhornung ihres Namens: *Agnus* bedeutet lateinisch Lamm. Als Ort des Martyriums gilt der *Circus Agonalis*, das Stadion von Kaiser Domitian; über der Stelle der Hinrichtung erhebt sich heute die im Auftrag von Papst Innozenz X. 1652 bis 1672 gebaute Basilika *Sant'Agnese in Agone* an der Piazza Navona. Eltern und Freunde begruben Agnes in einer heute nach ihr benannten Katakombe an der Via Nomentana, über der dann die Kirche *Sant'Agnese fuori le mura* erbaut wurde. Als Zeit des Todes der Überlieferung zufolge 13-jährigen kommt die Verfolgung unter Kaiser Valerian oder die unter Kaiser Diokletian in Betracht. Schon um 350 wurde über ihrem Grab eine von Konstantia gestiftete Kirche erbaut; sie stand unmittelbar neben dem Mausoleum der Kaisertochter. Ende des 4. Jahrhunderts entstanden die ersten Berichte über ihr Leben und Leiden, sie wurde in den Römischen Messkanon und die Liturgie der griechischen Kirche aufgenommen. Auch das Martyrologium des Hieronymus verzeichnete Agnes zum 21. Januar. Die heutige Kirche *Sant'Agnese fuori le mura* über den Katakomben neben den Ruinen der von Kostantia gestifteten Kirche am Mausoleum der Konstantia geht auf einen Bau zurück, der um 630 unter Papst Honorius I. errichtet wurde und seitdem unverändert ist. Auf diesem Altar werden jedes Jahr an Agnes' Festtag zwei Lämmer bzw. Schafe geweiht, aus deren Wolle das Pallium (Schulterband mit schwarzen Kreuzen) hergestellt wird, das vom Papst an die Erzbischöfe als Insignie ihrer Rechtssprechung bei deren Ernennung am 29. Juni überreicht wird.

Attribute: *Lamm, langes Haar, Schwert*

Bauernregeln:

Scheint zu Agnes die Sonne / wird später die Ernte zur Wonne!

Die Agnessonne / hat weder Kraft noch Wonne.

Sonnenschein am Agnestag, / die Frucht wurmstichig werden mag.

Zieh'n Wolken am Agnestag über den Grund, / bleibt die Ernte stets gesund.

Wenn St. Agnes gekommen, / wird neuer Saft im Baum vernommen.



Gemeindenachrichten

St. Peter und Paul, Bundenthal

Achtung Information zur Sternsingeraktion 2022 in Bundenthal

Liebe Gemeindeglieder,

es wird neben der Möglichkeit Ihre Spende zu überweisen, noch eine Spendenbox aufgestellt werden.

Vom 03.01.22 - 14.01.22 können die Spendentüten für die Sternsingeraktion in der Bäckerei Busch in Bundenthal eingeworfen werden und soll eine weitere Möglichkeit bieten diese Aktion zu unterstützen.

Wir bedanken uns ganz herzlich dafür bei dem Team der Bäckerei Busch.

Der Gemeindeausschuss Bundenthal



Gemeindenachrichten

St. Laurentius, Dahn



Frauen.Macht.Zukunft.

„Zuversicht ist die Gewissheit, dass sich Alles erneuern kann“.
Alles Gute für 2022.

Ein gedrucktes Programmheft haben wir auch Anfang 2022 nicht aufgelegt. Zu Vieles ist noch ungewiss.

Freitag, 21. Januar 2022, 18.00 Uhr

Frauengemeinschaftsmesse in der katholischen Kirche Dahn.

„Gott behüte Dich“

Kollekte für das Müttergenesungswerk

Falls wir weitere Aktionen anbieten können, werden wir das über Plakate und Tagespresse bekannt geben.

Rückblick: Zimtwaffelverkauf

Dank Ihrer Hilfe überweisen wir 700 € an den kfd-Diözesanverband Trier für die Hochwasserhilfe Ahrtal.

Das Leitungsteam der kfd Dahn

Kolpingsfamilie Dahn



Infos zu unseren Aktionen - siehe Mitgliederbrief oder
<https://www.kolpingfamilie-dahn.de/>

Nächste Pfarrbriefe:

Der Februar-Pfarrbrief umfasst den Zeitraum vom 06.02.2022 – 06.03.2022

Redaktionsschluss ist am 19.01.2022

Der März-Pfarrbrief umfasst den Zeitraum vom 06.03.2022 – 03.04.2022

Redaktionsschluss ist am 16.02.2022

Bitte senden Sie Ihre Termine und Hinweise an: pfarrbrief.dahn@t-online.de

Wir bitten um Termineinhaltung!!!

Homepage: www.heiliger-petrus.de

Beim Betreten der Büros muss ein Mund-Nasenschutz getragen werden!!

Zentrales Pfarrbüro Dahn	Öffnungszeiten	Pfarrsekretärinnen
Kirchgasse 1 • 66994 Dahn Telefon: 06391/91094-0 Fax: 06391/91094-29 Mail: pfarramt.dahn@bistum-speyer.de	Montag, Mittwoch, Freitag: 9-12 Uhr Montag u. Donnerstag: 14-18 Uhr <i>Für den Publikumsverkehr ist das Büro momentan geschlossen! Termine nur nach tel. Vereinbarung!</i>	Anja Burkhard Marita Helfrich Anja Winnwa
Außenstelle Bruchweiler	Öffnungszeiten	
Raiffeisenstraße 4 • 76891 Bruchweiler Telefon: 0151/14879644	Zur Zeit keine Sprechstunde!	
Außenstelle Bundenthal	Öffnungszeiten	
Hauptstraße 92 • 76891 Bundenthal Telefon: 0151/14879644	Zur Zeit keine Sprechstunde!	
Außenstelle Busenberg	Öffnungszeiten	
Lindenplatz 8 • 76891 Busenberg Telefon: 06391/3218	Zur Zeit keine Sprechstunde!	
Außenstelle Fischbach	Öffnungszeiten	
Hildegardstraße 3 • 66996 Fischbach Telefon: 0151/14879644	Zur Zeit keine Sprechstunde!	
Außenstelle Niederschlettenbach	Öffnungszeiten	
Hauptstraße 16 • 76891 Niederschlettenbach Telefon: 06391/202	Zur Zeit keine Sprechstunde!	
Mess-Bestellungen in und für Schönau		
Wengelsbacher Str. 12 • 66996 Schönau Telefon: 06393/5202	Ansprechpartner: Christa van Venrooy	

PASTORALTEAM		
Pfarrer Thomas Becker, ltd. Pfarrer	06391/91094-0	thomas.becker@bistum-speyer.de
Pfarrer Danijel Ševo, Kooperator	06391/91094-14	danijel.sevo@bistum-speyer.de
Pater Dr. Paul Salamon, Kooperator	06391/91094-17	pawel.salamon@bistum-speyer.de
Diakon Michael Ganster	06391/91094-18	michael.ganster@bistum-speyer.de
Gemeindereferentin Barbara Zickgraf	06391/91094-16	barbara.zickgraf@bistum-speyer.de